

Fragennummer: 0059

Die Gebetszeiten im Norden sind nah beieinander - darf man die Gebete zusammenschieben?

(Entnommen aus www.islam-qa.com - Frage Nr.: 5709)

Übersetzt vom Islamischen Zentrum Münster e.V.

(Geringfügige Veränderungen v. Abu Bakr Abu 'Abdullah vorgenommen)

Frage:

Wie sollten sich die Muslime bezüglich der Gemeinschaftsgebete in der folgenden Situation verhalten:

Beginn der *Maghrib* - Zeit: 22:00 Uhr

Beginn der '*Ischaa*' - Zeit: 23:15 Uhr

Beginn der *Fadschr* - Zeit: 1:50 Uhr

Genauer gesagt, was können die Muslime machen, wenn die Zeiten für *Maghrib* (Abendgebet), '*Ischaa*' (Nachtgebet) und *Fadschr* (Frühgebet) extrem nahe beieinander liegen? Ist es in diesem Fall erlaubt, *Maghrib* und '*Ischaa*' zusammenzuschieben? Wenn ja, welchen Beweis gibt es von *Qur'aan* und *Sunna*, und falls nein, was ist hierfür der Beweis?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Die Zeit für das *Maghrib* - Gebet geht von Sonnenuntergang bis zum Verschwinden der Abendröte. Die Zeit für das '*Ischaa*' - Gebet geht vom Verschwinden der Abendröte bis Mitternacht (d.h. der Mitte der Nacht und nicht 24.00 Uhr !). Die Zeit für das *Fadschr* - Gebet geht von der zweiten Morgendämmerung bis Sonnenaufgang. Der Beweis dafür (*Ad - Dalil*) ist der *Hadith* von 'Abdullah ibn 'Amr ibn al - 'Aas in *Sahih Muslim*, in dem dies gesagt wird. Solange man die Zeiten für jedes Gebet voneinander unterscheiden kann, muss jedes Gebet in seiner Zeit gebetet werden, auch wenn die Zeiten sehr nahe beieinander liegen. In dieser Sache Ausdauer zu haben ist eine Art *Dschihaad*, und Allah lässt die Belohnung derjenigen, die rechtschaffen handeln, nicht verloren gehen.

Islam Q & A.